

Sachdokumentation:

Signatur: DS 519

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/519



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Volksinitiative für
eine starke Pflege

Initiativtext

Eidgenössische Volksinitiative

«Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 117c⁵ Pflege

¹ Bund und Kantone anerkennen und fördern die Pflege als wichtigen Bestandteil der Gesundheitsversorgung und sorgen für eine ausreichende, allen zugängliche Pflege von hoher Qualität.

² Sie stellen sicher, dass eine genügende Anzahl diplomierter Pflegefachpersonen für den zunehmenden Bedarf zur Verfügung steht und dass die in der Pflege tätigen Personen entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen eingesetzt werden.

Art. 197 Ziff. 12⁶

12. Übergangsbestimmung zu Art. 117c (Pflege)

¹ Der Bund erlässt im Rahmen seiner Zuständigkeiten Ausführungsbestimmungen über:

- a. die Festlegung der Pflegeleistungen, die von Pflegefachpersonen zulasten der Sozialversicherungen erbracht werden:
 1. in eigener Verantwortung,
 2. auf ärztliche Anordnung;
- b. die angemessene Abgeltung der Pflegeleistungen;
- c. anforderungsgerechte Arbeitsbedingungen für die in der Pflege tätigen Personen;
- d. Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung von den in der Pflege tätigen Personen.

² Die Bundesversammlung verabschiedet die gesetzlichen Ausführungsbestimmungen innert vier Jahren seit Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände. Bis zum Inkrafttreten der gesetzlichen Ausführungsbestimmungen trifft der Bundesrat innerhalb von achtzehn Monaten nach Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände wirksame Massnahmen zur Behebung des Mangels an diplomierten Pflegefachpersonen.

⁴ SR 101

⁵ Die endgültige Nummer dieses Artikels wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt; diese stimmt die Nummerierung ab auf die Bestimmungen der Bundesverfassung, wie sie im Zeitpunkt der Annahme dieses Artikels durch Volk und Stände gelten, und nimmt die nötigen Anpassungen im ganzen Text der Initiative vor.

⁶ Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.



**Volksinitiative für
eine starke Pflege**

Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen.

Initiativkomitee

1. Carobbio Guscetti Marina, Nationalrätin SP, Ärztin
2. Chabbey Julien, Pflegestudierender, Vorstandsmitglied Verband Schweizer Pflegestudierende
3. Chapuis Jacques, Directeur de la Haute Ecole de la Santé La Source (HES-SO)
4. Dätwyler Weber Barbara, Dipl. Pflegefachfrau HF, Präsidentin SBK Sektion SG/TG/AI/AR
5. Glanzmann Ida, Nationalrätin CVP
6. Gysi Barbara, Nationalrätin SP
7. Häsler Christine, Nationalrätin Grüne
8. Heim Bea, Nationalrätin SP
9. Joder Rudolf, alt Nationalrat SVP
10. Juchli Liliane Klara, Dr. theol. h.c., Pflegeexpertin
11. Kessler Margrit, Präsidentin SPO, alt Nationalrätin GLP
12. Lehn Isabelle, Directrice des soins
13. Ley Sophie, Vice-Présidente SBK-ASI
14. Lohr Christian, Nationalrat CVP, Dozent und Publizist
15. Lüthi Regula MPH, Direktorin Pflege MTD, Soziale Arbeit, Präsidentin Swiss Nurse Leaders
16. Marbet Peter, Direktor Berner Bildungszentrum Pflege
17. Marchand-Balet Géraldine, Nationalrätin CVP, Dipl. Pflegefachfrau
18. Müller Staub Maria, Prof. Dr., Prof. in Pflegediagnostik, Präsidentin Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft VfP
19. Poletti Rosette, Pflegeexpertin
20. Quadranti Rosmarie, Nationalrätin BDP
21. Ribi Yvonne, Geschäftsführerin SBK-ASI
22. Schmid-Federer Barbara, Nationalrätin CVP
23. Spirig Rebecca, Prof. Dr., Direktorin Pflege und MTTB
24. Sprenger Ramon, Dipl. Pflegefachmann HF
25. Théraulaz Pierre, précédent président ASI
26. Volpi Marco, Pflegedienstleiter, Präsident SBK-ASI Sektion VS
27. Zaugg Helena, Präsidentin SBK-ASI



Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK
Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 388 36 36
info@sbk-asi.ch – www.sbk-asi.ch – www.pflegeinitiative.ch

Spendenkonto: PC 31-460246-9 – IBAN CH22 0900 0000 3146 0246 9